

DIN EN 15649-7



ICS 97.220.40

Ersatz für
DIN 7871:2005-04

**Schwimmende Freizeitartikel zum Gebrauch auf und im Wasser –
Teil 7: Zusätzliche besondere sicherheitstechnische Anforderungen und
Prüfverfahren für Artikel der Klasse E;
Deutsche Fassung EN 15649-7:2009**

Floating leisure articles for use on and in the water –
Part 7: Additional specific safety requirements and test methods for Class E devices;
German version EN 15649-7:2009

Articles de loisirs flottants à utiliser sur ou dans l'eau –
Partie 7: Exigences de sécurité et méthodes d'essai complémentaires propres aux
dispositifs de Classe E;
Version allemande EN 15649-7:2009

Gesamtumfang 36 Seiten

Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport) im DIN

Beginn der Gültigkeit

Diese Norm gilt ab 2010-04-01.

Nationales Vorwort

Diese Norm enthält sicherheitstechnische Festlegungen im Sinne des Geräte- und Produktsicherheitsgesetzes (GPSG).

Dieses Dokument (EN 15649-7:2009) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 136 „Sport-, Spielplatz- und andere Freizeitanlagen und -geräte“ in der Arbeitsgruppe WG 13 „Schwimmende Freizeitartikel zur Benutzung auf und im Wasser“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN (Deutschland) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 112-05-09 AA „Aufblasbare schwimmende Freizeitgeräte einschließlich aufblasbarer Boote und Zubehör“ im Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport) im DIN.

Sofern die Norm vom Ausschuss für technische Arbeitsmittel und Verbraucherprodukte ermittelt und im Bundesanzeiger veröffentlicht worden ist, wird bei schwimmenden Freizeitartikeln zum Gebrauch auf und im Wasser, die nach dieser Norm hergestellt werden, vermutet, dass sie den betreffenden Anforderungen an Sicherheit und Gesundheit genügen.

Sie dürfen unter den in § 7 GPSG genannten Voraussetzungen mit dem von einer GS-Stelle dem Hersteller zuerkannten GS-Zeichen gekennzeichnet werden.

Für die in diesem Dokument zitierte Norm wird im Folgenden auf die entsprechende Deutsche Norm hingewiesen:

ISO 1817 siehe DIN ISO 1817

Änderungen

Gegenüber DIN 7871:2005-04 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Übernahme in die Normenreihe DIN EN 15649;
- b) Aufnahme einer Risikoanalyse;
- c) Aufnahme einer Klassifikation und von Kriterien zur Abgrenzung schwimmender Freizeitartikel zu Wasserspielzeug;
- d) redaktionell unter europäischen Gesichtspunkten überarbeitet.

Frühere Ausgaben

DIN 7870: 1981-02

DIN 7870-1: 1976-12

DIN 7871: 1984-01, 1986-01, 1990-11, 2005-04

DIN 7871-1: 1976-03

DIN 7871-2: 1978-03

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN ISO 1817, *Elastomere – Bestimmung des Verhaltens gegenüber Flüssigkeiten (ISO 1817:2005)*

— Leerseite —

Deutsche Fassung

Schwimmende Freizeitartikel zum Gebrauch auf und im Wasser — Teil 7: Zusätzliche besondere sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für Artikel der Klasse E

Floating leisure articles for use on and in the water —
Part 7: Additional specific safety requirements and test
methods for class E devices

Articles de loisirs flottants à utiliser sur ou dans l'eau —
Partie 7: Exigences de sécurité et méthodes d'essai
complémentaires propres aux dispositifs de Classe E

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 11. September 2009 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

Seite

Vorwort	4
Einleitung.....	6
1 Anwendungsbereich	8
2 Normative Verweisungen	8
3 Begriffe	8
4 Werkstoffe	10
5 Konstruktion und funktionelle Komponenten von Booten	10
5.1 Konditionierung	10
5.2 Unversehrtheit des Auftriebskörpers (Rumpf)	10
5.2.1 Anforderungen	10
5.2.2 Prüfverfahren	10
5.3 Hebe- und Tragevorrichtungen	11
5.3.1 Anforderungen	11
5.3.2 Prüfverfahren	11
5.4 Dollen und Ruder	11
5.4.1 Anforderungen	11
5.4.2 Prüfverfahren	11
5.5 Entwässerung des Schiffsrumpfs	12
5.6 Abschleppvorrichtung	12
5.7 Sitze und Sitzanbringungssysteme (wenn als Standard- oder Zusatzausrüstung angeboten).....	12
6 Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren	12
6.1 Mindestfläche und höchstzulässige Personenzahl.....	12
6.1.1 Anforderung	12
6.1.2 Prüfung	12
6.2 Statische Stabilität des Bootes	13
6.2.1 Anforderung	13
6.2.2 Prüfverfahren	13
6.3 Formbeständigkeit beim Ein- und Aussteigen	14
6.3.1 Anforderung	14
6.3.2 Prüfung	15
6.4 Höchstzulässige Nutzlast	15
6.4.1 Anforderung	15
6.4.2 Prüfung	15
6.5 Sicherheitsleinen und Haltegriffe.....	15
6.5.1 Anforderung	15
6.5.2 Prüfverfahren	16
6.6 Restauftrieb speziell für Boote.....	16
6.6.1 Anforderung	16
6.6.2 Prüfverfahren	16
6.7 Manövrierbarkeit.....	16
6.7.1 Anforderung	16
6.7.2 Prüfverfahren	16
7 Wassertechnische Anforderungen und Prüfverfahren für Boote.....	16
7.1 Allgemeines	16
7.2 Festigkeit und Gebrauchstauglichkeit der Abschleppvorrichtung für Boote	16
7.2.1 Anforderung	16
7.2.2 Prüfverfahren	17

7.3	Ruderprüfung (wo anwendbar, siehe 5.4).....	17
7.4	Prüfung der Wasserdichtheit von Booten	17
7.4.1	Anforderung	17
7.4.2	Prüfverfahren	17
8	Standardausrüstung und Zubehör für Boote	17
8.1	Anforderung	17
8.2	Prüfung	17
9	Kennzeichnung.....	17
10	Betriebsanleitung für Boote	18
11	Ausnahmen	19
Anhang A (normativ) Aufblasbare Kanus, Kajaks und Sit-on-Top-Kajaks		20
A.1	Anwendbare Anforderungen	20
A.2	Höchstzulässige Personenanzahl	20
A.3	Nutzlast, Stauvermögen.....	20
A.4	Sitzlehnen und Fußstützen für Kajaks	21
A.5	Sicherheitsleinen	21
A.6	Wassertechnische Prüfung bei Kajaks und Kanus	21
Anhang B (normativ) Aufblasbare Boote mit Segel- oder Motorantrieb		22
B.1	Für besegelte Boote anwendbare Anforderungen	22
B.2	Auf motorisierte Boote anwendbare Anforderungen	25
Anhang C (informativ) Allgemeine Anordnung eines typischen Bootes mit dem Rumpf aus nicht verstärktem Material.....		28
Anhang D (informativ) Aufbau und Hauptbestandteil eines typischen Bootes aus verstärkten Häuten.....		29
Anhang E (informativ) Aufbau und Hauptbestandteile eines typischen Paddelbootes/Kajaks.....		30
Anhang F (informativ) Beispiele typischer Produkte, welche die Klasse E bilden		31
Literaturhinweise		32

Vorwort

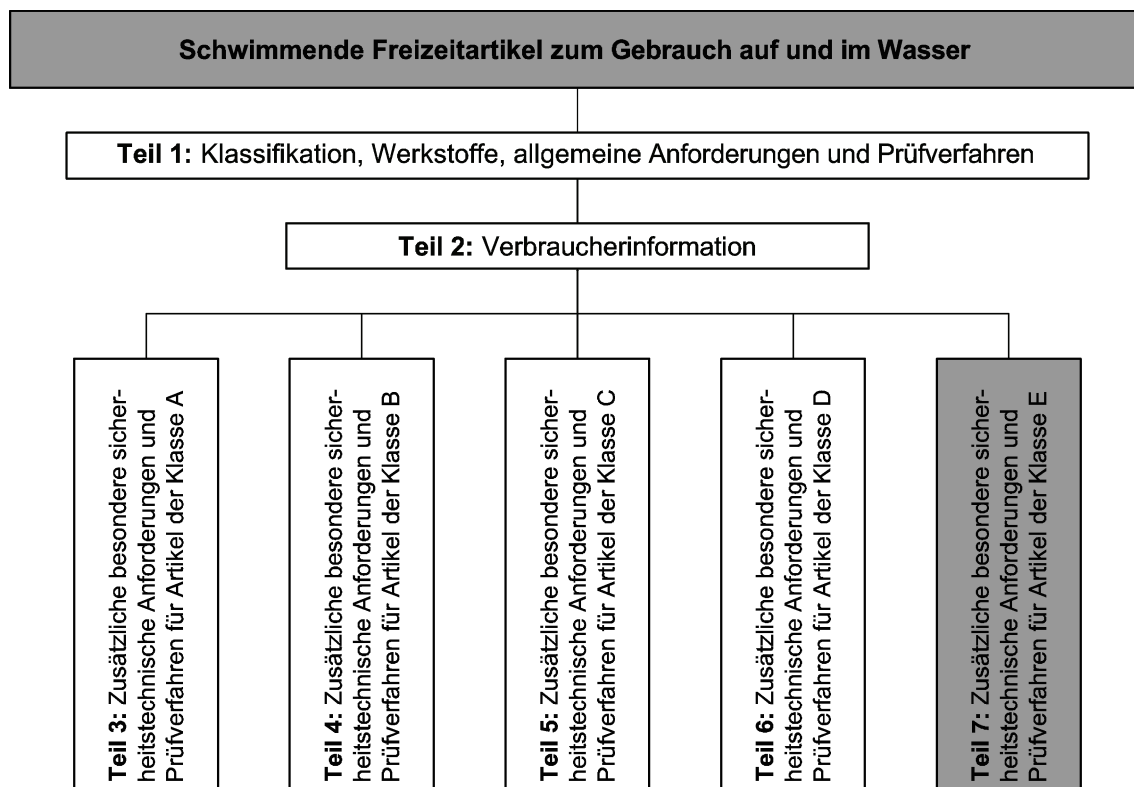
Dieses Dokument (EN 15649-7:2009) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 136 „Sport-, Spielplatz- und andere Freizeitanlagen und -geräte“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Mai 2010, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Mai 2010 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Texte dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN [und/oder CENELEC] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben.

Diese Europäische Norm ist Teil einer Serie von sieben Normen, die schwimmende Freizeitartikel zum Gebrauch auf und im Wasser behandeln.



Die Übereinstimmung eines Produktes mit dieser Norm erfordert es, dass der zutreffende spezifische Teil und zusätzlich die Anforderungen nach EN 15649-1 und EN 15649-2 eingehalten sein müssen. Wenn ein Produkt verschiedene Klassen abdeckt, muss es die Anforderungen aller dieser Klassen erfüllen.

Anhang A und Anhang B sind normativ.

Anhang C bis Anhang F sind informativ.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

Dieser Teil der Norm behandelt Boote herkömmlicher Konstruktionen und Ausführungen mit einer Gesamtlänge ab 1,2 m (flach, im nicht aufgeblasenen Zustand) bis zu 1800 N Auftrieb. Solche Boote dienen überwiegend dem Badebetrieb und der Nutzung durch Kinder. In diesen Größenbereich fallen jedoch auch kleinere Beiboote, wie sie auf Yachten benutzt werden. Auch kleine Boote für spezielle Anwendungen (z. B. Fischen) können darunter fallen. Es wurden darum ungeachtet der Hauptnutzergruppe auch motorische Antriebe und der Antrieb durch Segel berücksichtigt.

Interne Struktur der Klasse E

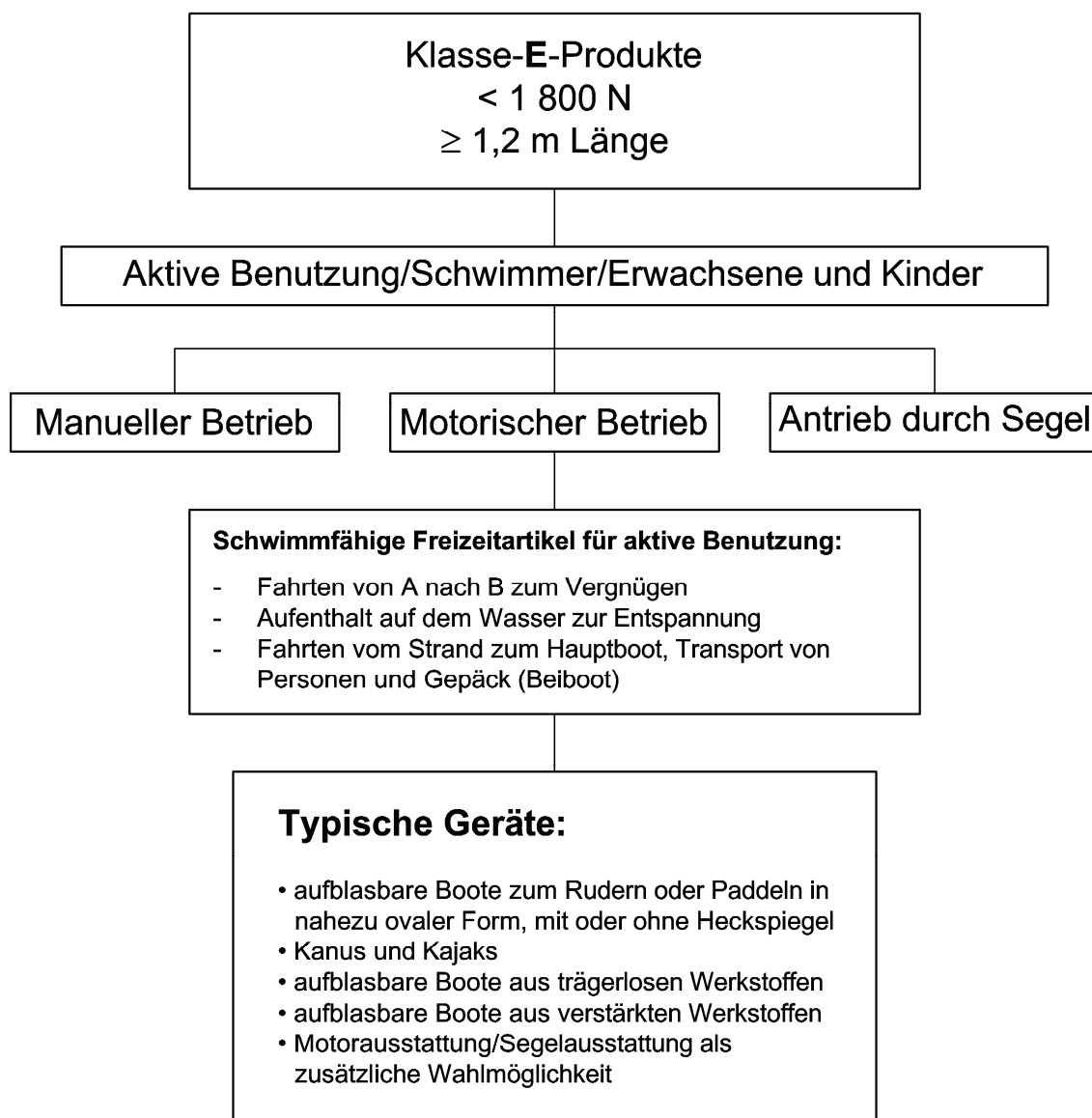


Tabelle 1 — Einführung, Risikoanalyse

Klasse	Typische Geräte	Ort der Anwendung	Funktion, Verwendungsbereich, Ziel-/Altersgruppe	Art der Bewegung / des Antriebs	Position des Nutzers hinsichtlich des Geräts und der Höhe über dem Wasser	Vorhersehbares Fehlverhalten	Aus dem Gebrauch im Wasser resultierendes Teilrisiko	Finales Risiko	Schutzziel; zutreffende Normen/gesetzliche Regelungen
E im Arbeitsprogramm	Boote für Erwachsene und Kinder; Ruderboote in nahezu ovaler Form mit und ohne Heckspiegel; Kanus, Kajaks; Beiboote zu Yachten	Schwimmbäder; Meer, Ufer/in Ufernähe; Flüsse; Seen	Erwachsene, Kinder	Paddeln, Rudern, Segeln, Motor; passive und aktive Benutzung; von Hand, Treiben, Bewegung durch Dritte (Schleppbetrieb) ...	innerhalb des Bootes	Überladung; Gebrauch durch Nichtschwimmer; Wellenreiten	Abdriften; Kentern; Fangstellen; Mangel an Beaufsichtigung beim Gebrauch durch Kinder ...	E R T R I N K E N	diese EN schließt die Lücke zwischen EN ISO 6185 und EN 71